

ProVita News 44 KW 2015

Inhalt

Zitate Politik & Klima
Teil 3



Zitate Politik & Klima Teil 3

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein rascher Umbau des Energiesystems - weg von fossil, hin zu erneuerbar - ist ohne eine CO₂-Steuer im Rahmen einer echten Ökologisierung des Steuersystems nicht möglich. Dabei ist es unabdingbar, wirtschaftliche, soziale und ökologische Fragestellungen gleichermaßen zu beachten. Dafür ist eine echte Verschiebung der Steuerlast notwendig. Den höheren Abgaben auf umweltschädliche Verhaltensweisen, wie z.B. Emissionen von Kohlendioxid, muss die Entlastung der menschlichen Arbeit gegenüberstehen.

Heinz Kopetz, Vorsitzender des Österreichischen Biomasse-Verbandes, April 2010

Der Konvent der Bürgermeister ist zu einem zentralen Element der nachhaltigen Energiepolitik der EU geworden. Städte und Regionen zeigen, dass die Begrenzung der Folgen des Klimawandels eine der besten Strategien zur Konjunkturbelebung ist. Investitionen in die Senkung der CO₂-Emissionen und in Energieeffizienz schaffen Arbeitsplätze, die naturgemäß nicht abwandern können.

EU-Kommissar für Energie, Günther Oettinger, Mai 2010

Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen ...

Grundgesetz, Artikel 20 a

Eine effektive weltweite Kooperation für den Klimaschutz ist unerlässlich.

Die deutschen Bischöfe in Der Klimawandel: Brennpunkt globaler, intergenerationeller und ökologischer Gerechtigkeit, 2006

Wir müssen nicht die Arbeit, sondern den Ressourcenverbrauch besteuern.

Annie Leonard, The Story of Stuff

Wir müssen weg von kurzfristigen, hin zu langfristig orientierten Betrachtungen.

Angela Merkel auf der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung, 2010

Ohne ökologische Kompetenz gibt es für eine Volkspartei keine Mehrheitsfähigkeit mehr.

CSU-Chef Horst Seehofer, Interview Augsburger Allgemeine, April 2011

Die ethische Besonderheit der Energiefrage beruht auf der Schwierigkeit, öffentliche Güter kooperativ bereitzustellen bzw. effektiv zu schützen. Insbesondere das Klima ist ein eng mit der Energieversorgung verbundenes öffentliches Gut.

...

Es ist das ethische Dilemma im Umgang mit öffentlichen Gütern, dass es für jeden Einzelnen vorteilhaft ist, ein Gemeinschaftsgut so intensiv zu nutzen wie nur irgend möglich, selbst wenn dadurch langfristig der Nutzen für alle geschmälert wird oder sogar wegfällt. Würde der Einzelne seine Nutzung einschränken, müsste er damit rechnen, dass andere einen umso stärkeren Gebrauch von diesem Gemeinschaftsgut machen; seine Zurückhaltung würde also ausgenutzt werden.

...

Es gibt somit keine hinreichenden systemimmanenten Anreize zu einem schonenden und rücksichtsvollen Umgang mit öffentlichen Gütern wie dem Klimasystem.

...

Dementsprechend sind Versorgungssicherheit und die gemeinwohlorientierte Innovation für nachhaltige Energieversorgung auf politische Rahmenbedingungen angewiesen. Die katholischen Bischöfe Deutschlands in Der Schöpfung verpflichtet, Mai 2011

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com